

Psalm 119 - Tav

J=72

1. Jah- weh, lass mein Schrei- en
2. Es sei Dei- ne Hand mir

Dei- nem An- ge- sicht na- hen.
Un- ter- stüt- zung und Hil- fe,
Nach dem, was Du sagst,
denn was Du auf- trägst,

un- ter- wei- se mich.
ha- be ich er- wählt.
Las- se mein Fle- hen
Nach Dei- ner Ret- tung,

vor Dein An- ge- sicht kom- men.
Jah- weh, steht mein Ver- lan- gen.
Nach Dei- nem Zu- spruch
Und Dei- ne Wei- sung

Refrain
ü- ber- schat- te mich.
ist, was mich er- freut.
Mei- ne Lip- pen soll'n von

Lob- preis ü- ber- flie- ßen,
denn Dei- ne Ge- set- ze lehrst Du mich.

Mei- ne Zun- ge soll, was Du ver- heißt, be- zeu- gen,
denn all Dei- ne Ge- bo- te sind ge-
recht. All Dei- ne Ge- bo- te sind ge- recht.

Lass mei- ne See- le le- ben,
da- mit sie Dich prei- se. Und Dei- ne Rechts- ent- schei- de
sol- len mir bei- ste- hen.

Ir- re ich wie ein ver- lo- re- nes Lamm,
su- che Dei- nen Knecht,
denn Dei- ne Ge- bo- te ver- ges- se ich nicht,
ver- ges- se ich nicht.

Fine